

Wanderungen auf die Koralpe (Speiffogel) in das Lavantthal und nach Süttenberg.

Diese Wanderung ist sowohl in pittoresker Beziehung, als in den naturgeschichtlichen und industriellen Merkwürdigkeiten, welche sie berührt, in hohem Grade lohnend. Wir schlagen auch hier den Weg von Grätz über Straßgang und Tobelbad ein, welcher bereits S. 204 geschildert worden, 2 Stunden. Von Tobelbad weiter wandernd, durchschneiden wir das schöne Kainachtal und ziehen an dem freundlichen Schloßchen Lanach, und nächst dem Orte St. Stephan, vorüber nach Stainz. Auf einer Anhöhe erhebt sich stattlich das Gebäude des einstigen Chorherrenstiftes, im Jahre 1229 von Leutold von Wildon und seiner Gattin Agnes von Liechtenstein im Jahre 1783 aufgehoben. Das Gebäude ward in seiner jetzigen Gestalt im Jahre 1689 von dem Probst Georg Siegfried erbaut. — Schöne große Kirche mit Doppelthurm. — Das Stiftsgebäude ward später theils zur Kaserne, theils zu Beamtenwohnungen bestimmt. In der Kirche die Gemälde des Stifters und seiner Gattin, so wie auch deren Grabsteine. Seit einigen Jahren ist der Herr Erzherzog Johann Eigenthümer dieser Herrschaft. Man wird gerne in dieser freundlichen Gegend verweilen. Von Tobelbad hieher wandern wir 3 Stunden. Der Markt Stainz ist ansehnlich, zählt gegen 100 Häuser und über 600 Einwohner. Wir setzen nun die Wanderung nach Landsberg (Deutsch-Landsberg) fort. Unserne demselben liegt die Fabrik zu Frauenthal und das gleichnamige Schloß. Diese Messingfabrik ward im 18. Jahrhundert von Graf Zehentner, dem Besitzer der Herrschaft Frauenthal, begründet, ward unter der Kaiserin Theresia 1752 vom Merarium übernommen und von demselben bis auf unsere Zeit betrieben, wo sie dann wieder in Privatbesitz überging und jetzt Herrn J. Stadler angehört. — Im Schlosse Frauenthal einige interessante Gemälde. Ein hübscher Garten. Nahe dem Schlosse auf einem Hügel das uralte St. Ulrichskirchlein. Wir haben nun den Markt Landsberg erreicht. Er zählt über 300 Einwohner. Pfarr-